

Hoffen auf die Wende

Bezirkligisten aus Diepersdorf und Lauf unter Druck

ERLANGEN/PEGNITZGRUND – Schwere Gegner warten am Wochenende auf die heimischen Bezirksligisten. In der Kreisliga stehen zwei Gipfeltreffen an, bei denen sich vier Teams aus den Top Fünf untereinander messen.

Den Auftakt macht bereits am heutigen Freitag der SV Schwaig. Der Tabellenachte der **Bezirksliga** erwartet die direkt vor ihm liegende SpVgg Erlangen; beide haben zwölf Punkte auf dem Konto. Nur der Sieger kann entspannt in die kommenden Partien gehen. Beim Tabellensechsten Johannis Nürnberg muss der Tabellendritte SpVgg Hüttenbach zeigen, wie er die erste Saisonpleite verdaut hat. Mit einem Auswärtserfolg könnte sich die Trauer-Truppe auf das nächste Spitzenspiel gegen Tabellenführer Bayern Kickers einstellen. Zunehmend unter Erfolgsdruck stehen Aufsteiger Diepersdorf und der SK Lauf. Schlusslicht Diepersdorf erwartet den FC Erlangen, bei dem es nach dem Abgang von Trainer Reiser aufwärts gehen soll und könnte drei weitere Punkte gut gebrauchen. Auch der SK Lauf will sich

wieder nach oben orientieren. Als erstes Spiel nach dem Abschied von Trainer Ulbricht muss sein Nachfolger Darius Bodrenou die Mannschaft auf die schwere Auswärtspartie beim starken Aufsteiger SV Tennenlohe einstellen, der zurzeit Tabellenfünfter ist.

Zwei echte Spitzenspiele stehen in der **Kreisliga** auf dem Programm. Zum einen erwartet Tabellenführer FC Hersbruck den direkten Verfolger TSV Kirchrehrenbach. Beide trennen zwei Punkte. Mit einem Sieg könnten sich die Hersbrucker bereits ein kleines Polster verschaffen. Im zweiten Top-Spiel erwartet der auf Rang drei liegende TSV Neunkirchen den Tabellenfünften TSV Neunhof, der mit zwölf Punkten nur einen Zähler hinter den Gastgebern liegt. In beiden Partien könnten die Gäste also mit Siegen an dem jeweiligen Kontrahenten vorbeiziehen.

Auch die **Kreisklasse 4** hat ein Schlagerspiel zu bieten: Spitzenreiter FC Reichenschwand erwartet den Tabellenzeiten FC Schnaittach. Beide Mannschaften sind noch unbesiegt; derzeit haben die Reichenschwander vier Punkte Vorsprung.

FUSSBALL VORSCHAU

Spiele am 3./4. Oktober

Herren

Bezirksliga 1, So. 15 Uhr

SV Schwaig - SpVgg Erlangen (Fr. 19 h)
ASV Zirndorf - FC Stein (Sa., 15 h)
SpVgg Diepersdorf - TV Erlangen
TB St. Johannis Nbg. - SpVgg Hüttenbach
ATSV Erlangen - FC Bayern Kickers Nbg.
SV Tennenlohe - SK Lauf
TSV Burfarnbach - Cagri Spor Nürnberg
SG Nürnberg-Fürth - Post SV Nürnberg

Kreisliga 2, So. 15 Uhr

FC Hersbruck - TSV Kirchrehrenbach
SV Moggast - SpVgg Effeltrich
SV Gößwein - SC Rupprechtstegen
SK Lauf II - SC Eckenhaide
DJK Weingarts - TV Leinburg
SV Ermreuth - SC Uttenreuth
TSV Neunkirchen - TSV Neunhof
TSV Brand - FC Ottensoos

Kreisklasse 3, So. 15 Uhr

SV Henfenfeld II - FC Stöckach (So., 13 h)
SC Kühlenfels - TSC Pottenstein
SpVgg Hüttenbach II - ASV Pegnitz II
FC Thuisbrunn - SpVgg Weißenhohe
TSV Gräfenberg - SV Kirchrehrenbach
SG Wolfsb./Geschwand - FC Betzenstein
FC Troschenreuth - SV Hiltpoltstein
FC Eschenau - ASV Michelfeld

Kreisklasse 4, So. 15 Uhr

SK Heuchling - TSV Lauf (Sa., 16.30 h)
SV Henfenfeld - ASV Herpersdorf
SV Osternohe - Türkisch Röhrenbach
FC Reichenschwand - FC Schnaittach
FSV Weißenbrunn - SG Am Lichtenstein
SpVgg Sittenbachtal - SC Happing
SV Schwaig II - SV Altensittenbach
FC Röhrenbach - SpVgg Neunkirchen

A-Klasse 5, So. 15 Uhr

ASV Forth - TSV Rückersdorf (Sa., 15 h)
SpVgg Hüttenb. III - FC Schnaittach II (So., 13 h)
DJK Weingarts II - FC Dormitz (So., 13 h)
SV Ermreuth II - SC Uttenreuth II (So., 13 h)
FC Röhrenbach - ASV Pottensiedel
FC Hedersdorf - SC Eckenhaide II
TSV Behringersdorf - TSV Neunhof II
spielfrei: TSV Brand II

A-Klasse 6, So. 15 Uhr

SG Alfeld/Förrenb. - FC Ottens. II (Sa., 16 h)
FC Hersbruck II - SV Offenhausen (So., 13 h)
SV Neuhaus - TV Leinburg II (So., 14 h)
SC Eschenbach - TSV Lauf III (Sa., 14 h)
FSV Schönberg - Eintracht Hersbruck
spielfrei: SG Weigendorf/Hartm., SV Vorra,

B-Klasse 5, So. 13 Uhr

ASV Forth II - TSV Rückersdorf II (Sa., 13 h)
FC Büg - SG Simonsh./SK Lauf III (Sa., 16 h)
FC Röhrenbach II - FC Eschenau III
TSV Röhrenbach II - Herpersd. II (So., 13.15 h)
spielfrei: FC Schnaittach III, FC Dormitz II,
TSV Behringersdorf II, SC Achteltal

B-Klasse 6, So. 13 Uhr

Weißer II - SG Am Lichtenst. II (So., 12.45 h)
SV Osternohe II - SG Weigend./Hartman. II
SpVgg Sittenbachtal II - SC Happing II
FSV Schönberg II - SV Altensittenbach II
spielfrei: SV Offenhausen, FC Reichenschwand II, SK Heuchling II, SG Alfeld/Förrenbach II, SpVgg Neunkirchen II

Damen

Bezirksoberliga, Sa. 16 Uhr

Greuther Fürth II - Hüttenbach (Sa., 15.30 h)
SV Sulzkirchen - SpVgg Erlangen
TSV Brand - FC Altdorf
SV Segringen - TSV Frauenaurach
TSV Mörsdorf - FC Ezelsdorf (So., 13.15 h)
TSV Falkenheim - SV Mosbach (So., 15 h)

Kreisliga, So. 13 Uhr

SV Offenhausen - Ebermannst. (Sa., 13.30 h)
FC Burk - SC Adelsdorf (So., 10 h)
SV Weilersb. - Hammerbacher SV (So. 10.15 h)
SK Lauf - SV Hetzles
FC Schnaittach - SC Oberreichenb. (So., 17 h)

Kreisklasse 3, So. 13 Uhr

TSV Gräfenberg - ASV Forth (Sa., 15 h)
FC Reichenschwand - FC Stöckach (Sa., 16 h)
SV Schwaig - ASV Herpersdorf (So., 11 h)
SV Achteltal - TSC Bärenfels
spielfrei: TSV Neunhof

Vergabe von Platz zwei vertagt

Baseball-Bayernligist TV Lauf verpasst wichtigen Sieg und muss nun Samstag ran



Nils Schmidt (Mitte) kam als Werfer gegen Unterwurbach zu seinem ersten Start für die zweite Laufer Herrenmannschaft.

LAUF – Die Baseball-Bayernligaherren des TV 1877 Lauf verpassten es, sich mit zwei Siegen gegen die Schwaig Red Lions (bei München) den zweiten Platz vorzeitig zu sichern.

Das erste Spiel konnte noch mit 7:6 gewonnen werden. Offensiv überzeugten dabei die ersten drei Laufer Schlagmänner Dominik Leopold, Philipp Weydenhammer und Johannes Bassfeld. Zusammen erzielten sie fünf der sieben Punkte der Raiffeisen Wölfe.

Beim zweiten Spiel machte sich dann bemerkbar, dass die Baseballer des TV 1877 Lauf mit einer ersatzge-

schwächten Truppe gegen den Tabellenletzten antreten musste. Besonders in der Offensive ging nicht viel zusammen, weshalb dieses Spiel mit 8:5 verloren ging.

Im letzten Spiel des Jahres trifft die erste Mannschaft der Raiffeisen Wölfe auf die Caribes aus der Landeshauptstadt. Im Hinspiel konnten die Laufer beide Spiele gewinnen. Coach Jonas Buchholz wird zusammen mit seinen Spielern alles geben, um mit einem Sieg Zweiter in der Endabrechnung zu werden und so die Saison 2015 zu einem vollen Erfolg zu machen. Spielbeginn ist am Samstag, 3. Oktober, um 13 Uhr.

Für die neu gegründete, zweite Mannschaft der Laufer misst sich dieses Jahr der Erfolg mehr an den Spielern, die dieses Jahr als Quereinsteiger oder nach längerer Baseballpause neu zu den Raiffeisen Wölfen gefunden haben, als an gewonnenen Spielen. Zwar konnte in der Mitte der Saison der erste Sieg eingefahren werden. Weitere wollten allerdings nicht folgen.

Allerdings wuchs im Laufe der Saison der Kader von Laufs Coach David Keilhauer auf mittlerweile beinahe zwanzig Spieler an. Gute Aussichten also für das kommende Jahr, um dort die Erfolgsgilanz zu verbessern.

Spiel kein Sonntagsspaziergang

Schwaigs Zweitliga-Volleyballer erwarten am Sonntag Dachau

SCHWAIG – Ein feiner Sieg, eine knappe Niederlage: Die Volleyballer des SV Schwaig wollen in der heimischen Halle weiter auftrumpfen und die nächsten Punkte in der 2. Bundesliga ergattern. Ausnahmsweise am Sonntag, 4. Oktober um 16 Uhr, steht das dritte Spiel der noch jungen Saison 2015/16 an, gegen den ASV Dachau mit deren zurückgekehrtem Trainer Adrian Zoppelt.

Trotz einer unvollständigen Mannschafts-Besetzung und der äußerst knappen Niederlage beim letztjährigen Meister Fellbach am vergangenen Samstag (mit 2:3) im Gepäck sehen sich die Volleyballer des SVS und ihr Trainer Michael Raddatz mehr als gerüstet, auch dem kommenden Gegner Paroli zu bieten.

Es steht das spannende Duell zwischen dem Tabellendritten (Schwaig)

und dem -fünften an. Die ehrgeizigen Dachauer (einstmals Deutscher Meister 1995 und 1996) gewannen ihr erstes Spiel daheim gegen den TSV Stuttgart klar mit 3:0. Für die Schwaiger gab's der vergangenen Spielzeit gegen den ASV zwei Siege zu vermelden: 3:2 gelang den Mittelfranken nach 124 Minuten der Punktgewinn in Dachau im Hinspiel, im Rückspiel am Mittelbühweg konnte sich der SVS mit 3:1 nach 104 Minuten durchsetzen.

Für den SVS geht es vor allem darum, den Anschluss „nach oben“ zu halten. Wie in der letzten Saison deutlich zu erkennen war, ist es wichtig, vor allem in der Hinserie ein zunächst möglichst dickes Polster „nach unten“ anzusammeln. Coach Raddatz hat seinen Jungs jedenfalls die gute Laune am Spiel mitgegeben – und das sollen auch wieder die Zuschauer sehen, die am Sonntag in die Halle kommen.

Saisonstart bei den Korbjägern

Drei Auftaktspiele am Samstag

LAUF – Am kommenden Samstag, 3. Oktober, beginnt für die Basketballer des TV 1877 Lauf offiziell die Bezirksliga-Saison 2015/16. Von 14 bis 20 Uhr werden in der Haberlohalle der 77er gleich drei Saisonauftaktspiele stattfinden.

Den Anfang macht dabei die U14 Jugendmannschaft. Diese wird auf Altenberg treffen. Im Anschluss wird die zweite U18 ihr erstes Saisonspiel gegen Altdorf bestreiten. Den Abschluss des ersten Heimspieltages der neuen Spielzeit wird die Partie der ersten Herrenmannschaft bilden. Auf diese kann man aufgrund der erfolgreichen Saisonvorbereitung sowie einiger Neuzugänge sicherlich gespannt sein. Anpfiff der Partie der Herren 1 wird um 18 Uhr sein.

Auszeichnung für Willi Bayer

Ehrenvorsitz im Schachkreis

NÜRNBERGER LAND – Der Schachkreis Mittelfranken Ost feierte seinen Ehrenabend. Dabei wurden die goldene Ehrennadel und Pokale verliehen.



Wurde zum Ehrenvorsitzenden des Schachkreises ernannt: Willi Bayer

Der langjährige Kreisvorsitzende Willi Bayer wurde im Rahmen dieses Ehrenabends zum Ehrenvorsitzenden des Schachkreises ernannt und mit der goldenen Ehrennadel bedacht. Eine Laudatio über sein Wirken und seine vielen anderen Aktivitäten rundete die Ehrung ab.

Pokale und Urkunden gab es für alle Sieger und Platzierten der abgelaufenen Schachsaison 2014/15. Als erfolgreichsten Spieler der Kreisliga wurde dabei Jürgen Vennemann mit fünfeinhalb Punkten aus sieben Partien ausgezeichnet.

Neuer Kampfsport sorgt für Andrang beim TSV Lauf

Zahlreiche Besucher interessierten sich für „Budo Taijutsu“, das jetzt bei dem heimischen Sportverein angeboten wird

LAUF – Dichtes Gedränge herrschte in der Gymnastikhalle des TSV Lauf, als Edmund Wasinger das Seminar zur Einführung der Sportart Budo Taijutsu durchführte. Wasinger will die überlieferte Kampfkunst der Samurai beim TSV etablieren und erhielt zur Eröffnung des Laufer Dojos, des Übungsraumes für japanische Kampfkünste, zahlreiche und hochrangige Unterstützung.

Nicht weniger als 90 Besucher hatten sich in das ausgelegte Vormerkbuch eingetragen. Interessierte aus allen Altersgruppen waren vertreten. Etwa die Hälfte der Gäste kam von den so genannten Wakagigruppen aus Nürnberg, Fürth, Augsburg und gar aus Biel in der Schweiz und zeigten damit ihre starke Verbundenheit zum Geschehen in Lauf. Dino Gheri, Träger des 15. DAN und Budo Taijutsulehrer, begrüßte die Besucher und gratulierte Wasinger zu seinem Vorhaben. Gheri stellte auch gleich seinen hohen Rang ins richtige Licht und erläuterte: „Wir haben 10 Schüler- und 10 Meistergrade, wobei der der 10. DAN fünf weitere Stufen umfasst. Das ist in keinem Fall vergleichbar mit anderen japanischen Kampfkünsten“.

Vorfürhungen oder gar Showeinlagen wurden nicht gezeigt. Mit allen Anwesenden ging es gleich in die Vollen. Trainer der teilnehmenden Gruppen führten leichte Übungen, auch mit Stöcken und Holzschwertern, aus und die Anfänger versuchten, mit den geübten Betreuern die Techniken nachzuvollziehen. Matthias Bschiepfer, Budolehrer in Biel, verglich den Start in der Kampfkunst mit dem Erlernen des Schreibens. „Zu Beginn sollte sich jeder Übenbe bemühen die Buchstaben korrekt zu beherrschen, erst danach wird die Schönschrift geübt“ erläuterte er. Schnell

zeigte sich, dass vor allen Dingen hohe Konzentration gepaart mit einer sauberen Ausführung der Techniken die Grundlagen der Sportart bilden. „Wenn die alten japanischen Krieger in kürzester Zeit die Kampfkunst erlernen konnten, dann schaffen wir das auch“ meinte Wasinger und spiel-

te damit auf die damals notwendige, schnelle Ausbildung von japanischen Kriegern an. Dies ist glücklicherweise heutzutage zur Geschichte geworden, denn auffallend viele junge Frauen betreiben Budo Taijutsu und interessierten sich an der Veranstaltung. Im Vordergrund soll nicht nur die sportli-

che Betätigung stehen. Freundschaft, Hilfsbereitschaft, gegenseitiger Respekt und Loyalität wollen die Sportler praktizieren. Und die Schulung der inneren Haltung jedes Einzelnen ergibt sich aus den Übungen von selbst. Trainiert wird künftig jeden Freitag ab 18.30 Uhr im Dojo des TSV Lauf.



Brechend voll war die Gymnastikhalle des TSV Lauf, als die neue Kampfsportart Budo Taijutsu vorgestellt wurde, die der TSV ab sofort anbietet. Foto: Hensel